

9.11.1946

Städtische Theater in Leipzig

Der Operndirektor

Sernruf 72041

Leipzig, am 29. April 19 29.

Herrn

Ernst K r e n e k ,

W i e n XIII.

Eitelbergergasse 13.

Sehr verehrter lieber Herr Krenek,

selbstverständlich richte ich es ein, daß ich zu jener Zeit, zwischen 20. und 24. Mai in Leipzig bin. Übrigens glaube ich ohnedies, daß ich zu jener Zeit werde hier sein müssen, weil ich diese Tage für die Proben Ihrer Einakter gar nicht werde entbehren können, deren Einstudierung mir und übrigens auch allen Sängern große Freude macht.

Ich bin vorgestern mit Dr. Heinsheimer nach Dresden gefahren, wo ich ein unerträglich verlogenes Opus eines wahren Theater=Analphabeten über mich ergehen ließ (von allen Verlogenheiten ist die „sacrale“ eine der widerwärtigsten). Dr. Heinsheimer hat mir schon von Ihrer Deutschlandreise und ihrem vorzeitigen Abbruch, den ich sehr gut begreife, erzählt und wir haben auch schon im Zusammenhang damit von Ihrem Leipziger Mai=Besuch und von der anderen, mich allerdings in höchstem Maße interessierenden Frage gesprochen.



Städtische Theater in Leipzig

Der Operndirektor

Sernruf 72041

Leipzig, am

19

- 2 -

Also auf gutes Wiedersehen in Leipzig oder auch in Berlin, denn Ihren Vortrag möchte ich unter allen Umständen auch hören, und inzwischen alle guten Wünsche, auch im Namen meiner Frau, für Sie selbst und Ihre Gattin !

Stets Ihr sehr ergebener

Brechet.

Verlag des K. Hof- und Landesbibliothekers in Leipzig

Verlag des K. Hof- und Landesbibliothekers in Leipzig

Leipzig 1881



1/2
6